



## **Ein Jahr Kriegsgeschehen im Heiligen Land Stellungnahme**

der Leitung der Deutschen Statthalterei des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem  
und der Präsidentenebene

Anlässlich der Herbstinvestitur der Deutschen Statthalterei des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem in Mannheim vom 11.-13. Oktober 2024 hat sich die Statthaltereileitung (Statthaltereirat) zusammen mit der Präsidentin / den Präsidenten der Ordensprovinzen (OP) intensiv über die Lage im Heiligen Land ausgetauscht und beraten. Eine besondere Bedeutung kam hierbei der zurückliegenden Begegnung der Statthaltereileitung mit dem Lateinischen Patriarchen von Jerusalem, Seiner Seligkeit Pierbattista Kardinal Pizzaballa OFM, in Fulda zu.

Zugleich hat die Konferenz in den Blick genommen, wie die einzelnen Ordensangehörigen, aber auch Freunde der Ordensgemeinschaft, auf ihre eigene Weise das Geschehen wahrnehmen und was sie in dieser besonderen, nun schon mehr als ein Jahr andauernden unerträglichen Lage beitragen können. Dies vorausgeschickt sind der Konferenz folgende sieben Punkte besonders wichtig:

- Seit über einem Jahr leiden die Menschen im Heiligen Land unter dem ungerechtfertigten (und durch nichts rechtfertigbaren) massakerartigen, durch Geiselnahmen gekennzeichneten Überfall seitens der Hamas-Terrororganisation auf den Staat Israel und dem anschließenden Gazakrieg.
- Dieses unbeschreibliche, ja unsägliche Leid hat nochmals eine Steigerung erfahren, indem nunmehr (unter dem 1. Oktober 2024) die Hisbollah-Terrororganisation vom Libanon aus Israel ebenfalls (systematisch) angegriffen hat und Israel sich auch hier mit aller Entschiedenheit verteidigt.
- Ausgehend von der völkerrechtlichen Anerkennung des Staates Israel im Jahr 1948 (zwischenzeitlich: durch 162 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen), eine bis zum heutigen Tag Gültigkeit beanspruchende und bindende Maßnahme des Völkerrechts, ist es nach überkommenem und anerkanntem allgemeinem Verständnis das ureigene Recht des Staates Israel, sich, seine Existenz, seine Staatseinrichtungen und insbesondere auch seine Einwohner (insbesondere gegen pogromartige Übergriffe der in Rede stehenden Art) zu verteidigen.
- Hinsichtlich genauer Ziele und hierzu ergriffener Maßnahmen ist es geboten und unerlässlich, die Verhältnismäßigkeit der Mittel auf allen Seiten zu jeder Zeit zu beachten, Rechtsstaatlichkeit zu wahren und Schäden bei Unbeteiligten tunlichst zu vermeiden, betreffe es die gesundheitliche Integrität, das Leben oder das Eigentum Dritter.
- Ungeachtet des Vorstehenden und unabhängig von sonstigen Erwägungen erklären sich die Statthaltereileitung und die Präsidentenebene solidarisch mit den unschuldig Betroffenen auf allen Seiten.
- An die Leitungen sämtlicher auf allen in das Kriegsgeschehen involvierter Staaten und (Terror-) Organisationen, aber auch an die sie unterstützenden Staaten gerichtet, appelliert die Konferenz, nunmehr zeitnah jede weitere Eskalation zu unterbinden, alles nur Menschenmögliche einzusetzen, damit über einen Waffenstillstand auf allen Seiten hinaus ein Dialog zwischen den Hauptbeteiligten in Gang kommt.



- Auf diese Weise muss im Ergebnis und auf Dauer unbedingt eine Situation entstehen, in der wirksamer und nachhaltiger Frieden gerade auch in dem Land wachsen kann und wird, in dem nicht zuletzt unser Herr Jesus Christus gelebt und gewirkt hat sowie gestorben und auferstanden ist.

Die Mitglieder und Freunde der Deutschen Statthalterei des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem sowie ihre Angehörigen sind herzlich eingeladen, sich gerade in der jetzigen Zeit seelisch und kräftemäßig zu sammeln, geistlich zu stärken und auch sich gegenseitig zu bestärken, damit durch intensives Gebet und großzügigste materielle Hilfe das Bestmögliche für unsere Glaubensgeschwister und alle weiteren im Heiligen Land Lebenden erreicht wird.

Mannheim, am 11. Oktober 2024 (Vortag von Jom Kippur)

gezeichnet

Dr. jur. Michael Schnieders  
Statthalter

Reinhard Kardinal Marx  
Großprior

Ferdinand Giese  
Kanzler

Dr. Astrid Kreil-Sauer  
Sekretärin

Peter Rauscher  
Schatzmeister

Dr. Wolfgang Hartmann  
Geistlicher Zeremoniar

Helmut Rothlübbers  
Weltlicher Zeremoniar

Stefan Gradl  
Schatzmeister des.

Dr. Peter Müller  
Präsident OP Südwest

Michael Fischer  
Präsident OP Rhld.-Westf.

Dr. med. dent. Hermann Rieder  
Präsident OP Bayern

Ricarda Schulze Dieckhoff  
Präsidentin OP Rhein-Main

Dr. med. Nicolaus Särchen  
Präsident OP Ostdeutschland

Georg Graf Kerssenbrock  
Präsident OP Norddeutschland

Erwin Waider  
Präsident des. OP Rhein-Main